

Die Spielgesellschaft.

In einem ansehnlichen Städtchen in Chursachsen vereinigten sich mehrere Familien und ließen ihre Kinder gemeinschaftlich von einigen Lehrern unterrichten und erziehen. Die Kleinen machten in Allem, was ihnen gelehrt wurde, große Fortschritte; denn sie wußten, daß es für jeden Menschen Pflicht ist, sich auszubilden und so viel Nützliches zu lernen, als möglich; auch munterte eines das andere zum Fleiße auf, und es war eine Freude, ihren Wettstreit mit anzusehen.